

Kriegshauptplatz

Kriegsallerlei.

Die holländische Regierung hat England und Frankreich in Kenntniß gesetzt, daß Schiffskapitäne, welche in holländischen Gewässern unter falscher Flagge segeln, gefangen genommen und zu empfindlichen Gefängnisstrafen verurteilt werden würden.

Von Saloniki eingetroffene Nachrichten melden, daß andauernd Hunderte von französischen und englischen Verwundeten von den Dardanellen nach dort gebracht werden.

Konstantinopeler Depeschen melden, daß die Russen sich zum größten Theile aus Verrien zurückgezogen haben. Nur noch drei Ortshäfen befinden sich in deren Händen.

Rußland ist auf einen ihm von Deutschland unterbreiteten Vorschlag eingegangen, wonach verkrüppelte Soldaten ausgewechselt werden könnten.

Eine Depesche von Konstantinopel besagt, daß Ingenieure Tag und Nacht damit beschäftigt sind, die Dardanellenstraße mehr und mehr zu befestigen. Die Minenfelder werden bedeutend verstärkt. Für Schiffe mit großem Tiefgang ist die Wasserstraße jetzt unpassierbar.

Beil die Franzosen eine Anzahl Bewohner aus dem Elsfeld in die Gefangenschaft geschleppt haben, so hat die deutsche Regierung Gleiches mit Gleichen vergolten und aus dem okkupierten Gebiet mehrere angesehene Franzosen nach Deutschland in die Gefangenschaft geschickt. Die französische Regierung hat sich jetzt bereit erklärt, die Gefangenen auszutauschen.

Angst um Serbien.

Große Unruhe macht sich in London über die Verhältnisse in Serbien kund, denn seit Wochen hat man gar nichts mehr über die verbliche Armee in Erfahrung bringen können. Nur das Eine ist hier bekannt, daß schwere Seuchen dort ausgebrochen sind und daß das Land einer Hungersnot entgegensteht.

Nieuport beschossen.

Die belgische Küstenstadt Nieuport, die von den Deutschen mit ihrer schweren Artillerie beschossen wurde, ist beinahe vollständig zerstört. Die Granaten fielen in der ganzen Stadt nieder. Die Deutschen richten ihr Ziel sichtlich auf die Schützengräben der Belgier, die inmitten der Dünen bei Nieuport liegen.

Zeitungsdepeschen berichten von der furchtbaren Wirkung der Granaten der 12 Centimeter Geschütze in der Gegend von Nieuport. Die Eisenbahnstation wurde durch ein einziges Geschöß vollends zerstört. Das selbe explodirte auf dem Geleise und riß ein nahezu 50 Fuß tiefes Loch in den Erdboden.

Die Kosten des Krieges.

Die kriegführenden Mächte haben insgesamt pro Woche \$375,000,000 für den Krieg auszugeben. Während der ersten acht Monate kostete der Krieg die Briten \$2,250,000,000 und die Franzosen und Russen etwa \$1,500,000,000.

Ein kühler Empfang.

Aus Berlin vom Montag dieser Woche: Ein Schweizer Offizier des Nordens Kreuzes, welcher beim Austausch der schwerverwundeten deutschen und französischen Kriegsgefangenen mit thätig war, beklagt die Verhöhnung des Empfangs, welcher den ausgeführten Gefangenen bei ihrem Eintreffen an der Grenze des östlichen Vaterlandes zutheil wurde.

Während die deutschen Gefangenen bei ihrem Eintreffen in den Grenzorten von großen Volksmassen geradezu enthusiastisch begrüßt wurden, wurden die Franzosen von ihren Landsleuten äußerst kühl aufgenommen. Die Behörden waren eifrig darauf bedacht, zu verhindern, daß sich die Anstimmungen mit den breiten Schichten des Volkes mischten. Offenbar soll verhindert werden, so lange dies immer angeht, daß die Verwundeten ihre Erlebnisse in Deutschland erzählen und über die große Zahl der dortigen Gefangenen Auskunft geben, da befürchtet wird, daß dadurch das Volk nur entmutigt werden könnte.

Unterfuchung eingeleitet.

Präsident Wilson hat eine Untersuchung über die Verletzung des amerikanischen Schiffs eingeleitet. Das persönliche Eingreifen Wilson's soll aber nicht dahin gedeutet werden, als ob die Angelegenheit als be-

E. H. Wolbach & Sons

Der Laden, welcher stets bestrebt ist, Jedermann zufriedenzustellen

E. H. Wolbach & Sons

Special Embroidery Sale Halb-Preis u. niedriger

Ein höchst attraktives Assortiment von 50c und 65c

Falbeln 25c pro Yard

Diese Partie umfasst 27 zöll. „Swiss Baby Flouncings“ in geschlossener u. offener Stückeri, mit gerüschter und gefalteter Kante. Splendide 25c 50c u. 65c Werthe, per Yard



Riesiger Einkauf von Stückerien zu bewundernswerth niedrigen Preisen

Unsere speziellen Auslage-Tische im östlichen Gang sind überladen mit Tausenden von Yards dieser hübschen neuen Stückerien. Sie zeugen von feinsten Arbeit und Materialien und umfassen die neuesten und besten Muster. Unser neues Frühjahrslager wird das erste Mal zum Verkauf ausgelegt und zu sehr niedrigen Preisen offerirt.

Echte Schleife Swiss Stückerien von reiner Qualität, verschiedene Muster, werth aufwärts bis zu 124c, jetzt 5c

Wundervolle Swiss Edgings und Einlagen, zusammenpassend, alles neue und moderne Muster, gewöhnlich im Retail 18c und 20c per Yd., jetzt 9c

Eine ungewöhnlich: Auswahl von Swiss Edgings, bis zu 9 Zoll Breite, Streifen bis 14 Zoll breit, in reichlicher Auswahl, 12 1-2c

Wundervolle Swiss Edging bis zu 10 Zoll in Breite, feine Van Dye Points und feine Perlenauslagen, u. s. w. 12 1-2c

Sehr feine importierte Qualitäten wanderlicher Swiss Spitzen und Streifen in Seide, eigentlicher Preis 35c per Yard, jetzt blos 15c

Schöne Falbeln 18 Zoll breit, neue Muster von Corset Verzierungen, zusammenpassende Bänder und Besätze, u. s. w., an feinen Swiss, eigentlicher Preis 40 und 45c, jetzt per Yard 18c

Eine prächtige Auswahl von schönen Swiss Mustern in 18 zöll. Corset Verzierungen u. 27 zöll. Falbeln auch passenden Besatz bis 12 Zoll breit, gewöhnlicher Preis 40c und 65c, jetzt 25c



Eine Menge netter Kleider zum Ausgehen u. für den Nachmittag

In demselben Maße wie Sie von der Nettigkeit dieser neuen Kleider erfreut sind, so werden Sie überrascht sein von den Werthen derselben. Aber in erster Linie sind es die hübschen Moden, welche am meisten in Betracht kommen.

So schöne Seide - Gros de Londres, Pongee, weiche Taffeta, Crepe de Chine, Satin und Charmeuse.



Hübsche kleine hohe Taille und kleine Coat-Effets. Diese weiten Röcke und die effektvolle Anwendung feiner Spitzen und Bänder machen diese prächtigen Kleider ausnahmsweise nett.

Alle die neuen Schattirungen und viele Stapel-Farben sind h'e. \$6.75 bis \$45.00.

Jeden Tag kommen neue Costüme an

Zu dem Glanz und Schimmer der Kostüme, welche im Kleiderraum gezeigt werden, kommt jeden Tag etwas Neues hinzu. Trotzdem wächst das Assortiment nur wenig, denn sowie die neuen Kostüme ankommen, finden sie auch sogleich Käufer seitens unserer Kundenschaft.

Dieserjenige, welche kamen, um die neu ankommenden Kostüme in unserem Kleiderraum in Augenschein zu nehmen, sind einstimmig darüber, daß die Moden bezugnehmend, die Kleider attraktiv und die Werthe oft etwas höher sind, als für sie gefordert werden kann.

Unter den neuen Moden befinden sich reizende Modelle mit mehr männlichem Schnitt, mit Hürteln und aufgenähten Taschen, und außerdem solche mit gefalteten, „faced“ und hohen Tailen-Effekten. Röcke „faced“, freisünd und gefaltet.

Materialien: Gabardines, Serges und Poplins, welche besonders vorgezogen werden.

Und die Farben umfassen die elegantesten „Checks“, „Zand“, Wandblau, Marineblau, „Putz“, Schladtschiff-Grün, Needa und Schwarz.

Die Auslagen sind entschieden interessant und verdienen spezielle Erwähnung die hübschen Kostüme zu \$12.50, \$15, \$18.50, \$20.00, \$25.00, \$30.00, \$33.50 und \$40.00.



Frühjahrs-Mädchen-Hüte, 50c pro Stück



Ein bemerkenswerthes Assortiment hübscher Krappen aus Spitze und Seide, in zwölf hübschen Moden gemacht und sehr nett, Auswahl jede zu nur 50c

Kleiner Sammt-Fußteppich für \$1

Smith's „Balsade Velvet Rug“, 27 bei 54 Zoll, in einem Assortiment von Blumen und orientalischen Mustern, ein besonders großer Werth, jeder einzelne zu nur \$1.00



42 Jahre ununterbrochenes Geschäft in Grand Island.

Großer Verkauf von Franzen Spitzen-Vouidoir Krappen, 50c

Reguläre 75c und \$1.00 Werthe.

In unserer Putzwaren Abtheilung zeigen wir ein splendides Assortiment von Hüten für kleine Mädchen, die sonst so hoch wie \$1.00 im Kleinverkauf waren, Auswahll jeder zu 50c



[Diese Bargains am Notion Ladentisch

- 5c Bügelmachs, 2 für ... 5c
7c „Kid Curlers“, 5 Zoll lang ... 7c
8c „Kid Curlers“, 5 1/2 Zoll lang ... 8c
10c „Kid Curlers“, 6 1/2 Zoll lang ... 10c
12c „Kid Curlers“, 7 1/2 Zoll lang ... 12c

Seber-DeL Fußboden-Mops, 69c mit einer großen Mähle von Fußboden-DeL und Politur.

Handtaschen-Verkauf Um ein gutes Assortiment von 48 Handtaschen zu räumen, ist der Preis jetzt 23c 95c Handtaschen, um zu räumen, zur Wahl jetzt zu 59c

Gestickte Taschentücher mit farbigen Bändern und gestickten Kanten, 10c Werth, 6 für 39c Echt leinene Taschentücher, das Stück zu nur 5c

Guter Postauftrag-Dienst Jeder Auftrag erhält besondere Aufmerksamkeit seitens eines unserer Expert-Verkäufer, der in der Auswahl für Sie die beste Sorgfalt anwendet, wie wenn Sie persönlich hier wären, um Ihre Wahl zu treffen. Wir frankiren jedes Paket.

sonders ernst zu betrachten sei. Man glaubt auch nicht, daß daraus schwierige Verwickelungen mit Deutschland entstehen könnten. Obgleich Einzelheiten noch gar nicht bekannt sind, so nimmt man doch an, daß der Kapitän des Hilfskreuzers die ihm zustehenden Rechte etwas überschritten hat, weil Weizen nicht als Kontrebande erklärt worden war. Die deutsche

Regierung wird zweifellos Alles tun, um die Ver. Staaten zufriedenzustellen, falls das erwartet wird, da der Kapitän höchstens ein Versehen, aber kein abhätliches Vergehen begangen hat. Entschädigungsgelder werden zweifellos an die Eigentümer des verletzten Schiffes bezahlt werden, dessen Offiziere und Mannschaften auf dem deutschen Schiffe vorzüglich behandelt wurden.

Deutsche Armee hat Elephanten. Aus Kopenhagen wird am Montag dieser Woche gemeldet, daß die deutschen Truppen in der Gegend von Valenciennes zur Beförderung schwerer Lasten und Geschütze Elephanten aus der Sogeben'schen Meinerie benutzen. Die Elephanten sind angeblich eigens für diese Arbeiten dressirt worden.

Kriegsart der Franzosen. Bei den Gesichten in den Argonnen bedienten sich die Franzosen einer neuen Art Handgranaten, welche beim Explodiren einen pestilenzartigen Gestank verbreiten. Die Infanterie schickt zum Theil mit Augen, welche beim Aufschlagen explodiren und zünden.

General Van lobt deutsche Truppen. Funtenbericht aus Berlin vom 15. Montag dieser Woche: Gelegentlich seines Besuchs in Bukarest, Rumänien, wurde dem französischen General Pau, der in den Balkanländern Propaganda für die Sache der Alliierten zu machen suchte, ein Bankett gegeben. In seiner bei dieser Gelegenheit gehaltenen Rede sagte der General, der schon im Kriege 1870 bis 1871 gegen die Deutschen focht, unter Anderem Folgendes: „Derjenige, welcher die deutsche Armee nicht in diesem Kriege im Kampfe gesehen hat, kann sich keinen Begriff von deren Tapferkeit machen. Es ist eine Armee von Helden, in der Weltgeschichte einzig dastehend.“